

Ein lustiges Buch für Ärzte und Patienten!

Leipziger Neueste Nachrichten:

„Es sind Scherze darunter, die ein befreiendes Lachen auslösen, und da Heiterkeit eine der besten Medizinen ist, so mögen diese Witze zum Heile aller Trübsgefinnten ihre belustigende Wirkung ausüben!“

①

Zur Ausgabe gelangt

das 13. und 14. Tausend!



Mit Hörrohr und Spritze

Karikaturen
aus alter und neuer
Zeit

Gesammelt
von
Gustav Hochstetter
und
G. Zehden

In
vierfarbigem
Original-Umschlag
von
Julius Klinger

Geheftet (M. 3.50) M. 2.30 bar
Gebunden (M. 5.—) M. 3.50 bar
Partien 11/10 gemischt!

Aus dem Inhalt seien folgende Kapitel hervorgehoben:

Die Pulvermacher / Honoraria causa / Die lieben Zähne /
Sequelle Aufklärung / Historische Karikaturen / Von berühm-
ten Ärzten / Unsere Patienten / Der Arzt im Amt /
Aesculappalien / Aus Poli- und anderen Kliniken usw. usw.

208 Seiten mit über 150 Bildern alter u. neuer Künstler

Die Bilder des Buches sind eine vollständige Enzyklopädie des ärztlichen Humors. Das anekdotische Material, das eine fast unglaubliche Fülle von guten — neuen und alten — Scherzen bringt, ist von den Herausgebern liebevoll zusammengestellt und bearbeitet. Darum verschafft die Lektüre dieses wirklich lustigen Buches eine wohlige, lebensfreudige und lebensbejahende Stimmung, das überall — besonders den feldgrauen Ärzten und Patienten in den Lazaretten — als Liebesgabe willkommen sein wird.

Wir bitten um weitere Verwendung!

Verlag der „Lustigen Blätter“ (Dr. Gysler & Co.)

G. m. b. H. in Berlin SW. 68, Markgrafenstraße 77.
Auslieferung bei Hermann Goldschmiedt, G. m. b. H. in Wien.

Fröhliche Bücher

Gaben deutschen Gemütes
und deutschen Humors

②

Bd. 1—4

Neue Auflage: 6.—12. Tausend

Wir empfehlen diese äußerst beliebte und gangbare Sammlung wertvollster Erzählungen bekannter Verfasser aufs neue der Aufmerksamkeit des Deutschen Buchhandels.

Die Sammlung bietet Beiträge von
Carl Busse, Gorch Fock, E. J. Groth, Fris Reuter,
Adolf Schmitthener, E. G. Seeliger, Heinrich
Sohnrey, Ernst Zahn u. a.

Sehr gefällige Ausstattung.

Über diese „Fröhlichen Bücher“ äußert sich die

Tägliche Rundschau

in ihrer Abendausgabe v. 16. 10. 17 (Unterhaltungsbeilage) folgendermaßen: Der Inhalt der Bändchen hält, was ihr Titel verspricht: Es ist eine wahrhaft frohe, gemütvolle Lektüre, durchtränkt von echtem deutschen Humor in seinen verschiedenen Schattierungen, wie er sich in den besten Erzählern unserer Zeit verkörpert. Die Zusammenstellung der einzelnen Bändchen ist recht glücklich. In dem ersten finden wir u. a. Schmitthener mit der reizvollen Erzählung „Frühglocke“, Zahn mit dem innig ergötzlichen „Geiß-Christell“, ferner Sohnrey mit zwei prächtig heiteren und sonnigen Geschichten aus der Sammlung „Die hinter den Bergen“ vertreten. Für den Wert der folgenden drei Bücher bürgen Namen wie: Gorch Fock, E. G. Seeliger, Karl Söhle, Karl Busse, Fris Müller, Busse-Palma u. a., die sich zu den vorgenannten gesellen. Der Preis der Bändchen ist im Vergleich zu dem reichen und vorzüglichen Inhalt und der guten Ausstattung überaus mäßig. Den „Fröhlichen Büchern“ wäre ein besonders guter Erfolg zu wünschen. Möchten sie namentlich auch ihren Weg zu unsern Kriegern — an die Fronten, in die Lazarette und Genesungsheime finden! Sie werden die Herzen erhellen und erquickten und wärmend wie Sonne auf die Gemüter wirken. P. D.

Ladenpreis jedes Bändchens 1 Mark

Bezugsbedingungen: 30% gegen bar
50 Bde. auf einmal bezogen 32 M.
100 Bde. auf einmal bezogen 60 M.

Je 2 Probekbändchen

(also 8 Bändchen) falls bis 1. April 1918 bezogen:
4 M. 80 Pf.

Lieferung mit Rückgaberecht kann nicht erfolgen.

Hochachtungsvoll

Berlin E. 19
Wallstraße 17/18
Anfang März 1918

Verlagsbuchhandlung
Fr. Zillesen